

Betrugsversuche mit MVV-Zeitkarten

Aktuell sehen Nutzer aus dem Raum München auf mehreren Internet-Plattformen Anzeigen für besonders günstige MVV-Zeitkarten. Dabei handelt es sich um Betrug. Darauf weist auch die Münchner Verkehrsgesellschaft hin. Mit Versprechungen wie „1 Jahr freie Fahrt mit der neuen IsarCard vom MVV“ wollen die Betrüger Nutzer auf diverse Webseiten locken.

Jetzt kostenlosen
Hörtest ...



... in Oberschleißheim sichern:

Bennohof · Dachauer Straße 15 a
Eingang Feierabendstraße
Tel.: (089) 519 996 60
www.audilogik.de

Genügend Parkmöglichkeiten direkt vor dem Haus.

Generell gilt bei besonders verlockenden Online-Schnäppchen die von der Polizei-Beratung ausgegebene „SHS-Regel“. Die Abkürzung steht für „Stoppen, Hinterfragen, Schützen“. Demnach sollte man sich online nicht zu einer Handlung drängen lassen, hat auch online niemand etwas zu verschenken und sollte man

verdächtige Aktivitäten stets der jeweiligen Plattform und/oder der Polizei melden. Typischerweise versuchen Betrüger auch im Internet Zeitdruck aufzubauen. Für den Betrug mit MVV-Jahreskarten nutzen sie deshalb die Jahreswende. Es ist daher damit zu rechnen, dass die betrügerischen Anzeigen jetzt verschwinden. Sie könnten aber zu anderen Gelegenheiten, etwa dem Monatsende oder dem Schuljahresbeginn, und mit einem anderen Versprechen – etwa kostenlosen Monatstickets oder besonders günstigen Schülerkarten – wieder erscheinen. Die Empfehlungen der Polizei-Beratung finden sich auch hier: <https://kur.zelinks.de/shs-regel>

Peter Marwan



Beispiel für eine der betrügerischen Internet-Anzeigen auf der Plattform Facebook

Foto: Peter Marwan

Seit 1987

SCHÖTTL

Mein Privat Systemhaus

www.schoettl.de

RICOH
imagine. change.



AUTO KÖLBL
SERVICE DER BEWEGT

Gebraucht- und Jahreswagen



Jetzt mit der Kamera scannen und sofort verfügbare Autos stöbern.

Auto Kölbl Vertriebs GmbH & Co. KG
Hicklstraße 1, 85764, Oberschleißheim

Mo - Fr 09:00 - 18:00 Uhr

089 31775811

INHALT

PS-starke Demo auf dem Rathausplatz	Seite 3
Brigitte Weinzierl für 15 Jahre im Stadtrat geehrt	Seite 5
Stadt Unterschleißheim	Seite 6
Kulturteam der Gemeinde Oberschleißheim „Echsoterik“ verschoben auf 2. Mai	Seite 7
Schleißheimer Bilderbogen	Seite 8
50 Jahre Mitglied im Sängerkreis Lohhof	Seite 11
Die Planung zur Neugestaltung des Münchner Rings in Unterschleißheim wirft Fragen auf Soll ich weg? Erneut sind mehr als 100 Bäume in Gefahr!	Seite 16
Neues aus Garching	Seite 18
Neues aus Eching/Neufahrn	Seite 19
Kirchentermine	Seite 20
Kleinanzeigen	Seite 22
Sportmosaik	Seite 26
SV Volleyball	Seite 27

IMPRESSUM

Landkreis-Anzeiger GmbH
Einsteinstraße 4
85716 Unterschleißheim-Lohhof
Telefon 0 89/32 18 40-0
Telefax 0 89/3 17 11 76
info@landkreis-anzeiger.de

Druck: DZO Druckzentrum Oberfranken GmbH & Co. KG,
Gutenbergstraße 1, 96050 Bamberg

Zurzeit ist Preisliste Nr. 80 gültig.

Alle mit Namen gezeichneten Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder und erscheinen ausschließlich unter dessen Verantwortung. Für alle übrigen Artikel ist im Sinne des Pressegesetzes Herr Peter Zimmermann, Einsteinstr. 4, 85716 Unterschleißheim, verantwortlich. – Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos und Berichte übernimmt der Verlag keine Gewähr, es erfolgt keine Rücksendung. © für Texte und von uns gestaltete Anzeigen beim Verlag. Nachdruck, Vervielfältigung und elektronische Speicherung, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags.

Gedruckt auf 100% Recyclingpapier.
UNABHÄNGIG – ÜBERPARTEILICH

Neuer Vorstand bei den Grünen in Unterschleißheim

In der letzten Ortsversammlung des Jahres 2023 wurden zwei Nachwahlen zum Vorstand nötig. Bernhard Schüssler legte sein Amt als Sprecher vorzeitig nieder, weil er sich in nächster Zeit intensiv um seine Masterarbeit kümmern möchte, und ihm das Amt des Sprechers neben seiner Arbeit als Stadtrat zu viel wird. Bei Kathrin Ungar haben sich im beruflichen und privaten Umfeld größere Veränderungen ergeben, so dass auch sie ihr Amt als Beisitzerin im Vorstand nicht mehr mit dem gewohnten Einsatz ausfüllen kann. Brigitte Huber bedankte sich im Namen des Vorstands für die wichtige Arbeit, die beide in den vergangenen Jahren geleistet haben. Neu als Sprecher gewählt wurde Helmut Göbel, der bei mehreren bundesweiten Klimaschutzprojekten engagiert ist, u.a. bei „Wattbewerb“, ein Wettbewerb für Städte und Gemeinden und bei „Solarcamp for Future“. Bei beiden geht es um den beschleunigten Ausbau von Photovoltaik. Helmut Göbel ist schon lange als Beisitzer tätig und wird voller Elan gemeinsam mit Brigitte Huber das Sprecher/-innen-Amt ausführen. Johanna Krichling begründete

ihre Bewerbung als Beisitzerin so: „Meine Motivation liegt hauptsächlich darin, mich für die Zukunft meiner Tochter und aller Kinder einzusetzen. Durch die Abholzung des Gehölzwalls an der Michael-Ende-Grundschule kam ich zu den Grünen. Ebenso ausschlaggebend für meinen Beitritt waren die zunehmenden Umfragewerte der AFD und der Fall Hubert Aiwanger.“ Ihre wichtigsten Ziele sind mehr Klimaschutz, Klimafolgenanpassungen, eine Verkehrswende und soziale Gerechtigkeit. Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit mit den neuen Vorstandsmitgliedern. *Jürgen Radtke, Mitglied des Vorstands Bündnis 90 / Die Grünen*



V.l.n.r.: Johanna Krichling, Brigitte Huber, Helmut Göbel, Sandra Rosocha, Jürgen Radtke

Crew Republic gibt Standort Unterschleißheim auf

Die Spezialitätenbrauerei Crew Republic macht ihren Standort an der Ecke Andreas-Danzer-Weg/Furtweg in Unterschleißheim Ende März 2024 dicht. Die Marke soll weiterbestehen. Gebraut wird dann allerdings in Bitburg. Dort werden die Crew-Republic-Gründer Mario Hanel und Timm Schnigula die Versuchsbrauerei des Braukonzerns nutzen, die bereits jetzt als eigenständige Braustätte für spezielle, hochwertige und kleine Produktchargen dient.

„Angesichts der nach wie vor enorm angespannten Kostensituation ist ein wirtschaftlicher Betrieb unseres Standorts in Unterschleißheim zukünftig für uns nicht mehr darstellbar“, erklärt Hanel in einer Stellungnahme. Von der Schließung des Standorts Unterschleißheim sind acht Mitarbeiter, drei studentische Aushilfen, ein Auszubildender und eine geringfügig beschäftigte Hilfskraft betroffen.

„Uns fällt die wirtschaftlich leider notwendige Schließung unserer Brauerei in Unterschleißheim sehr schwer, weil wir uns hier immer sehr wohlfühlt haben“, erklärt Hanel auf Anfrage. „Ein besonderer Dank gilt der Stadt und Bürgermeister Christoph Böck für die immense Unterstüt-

zung, die wir hier von Beginn an bekommen haben.“ Inzwischen seien die technischen und logistischen Anforderungen aber so vielfältig, dass sie sich im Eigenbetrieb nicht mehr bewältigen lassen. „Die wirtschaftliche Lage unserer Brauerei war in Folge der Corona-Pandemie bereits äußerst angespannt, weswegen wir als Inhaber auch stets aktiv Partnerbrauereien gesucht haben“, führt Hanel aus.

Mit der Bitburger Braugruppe besteht bereits seit 1. Januar 2022 eine Vertriebskooperation. Dem in Gastronomie, Handel und Export gut aufgestellten Vertrieb der Braugruppe sei es seitdem gelungen, die aus Unterschleißheim kommenden Produkte einem größeren Kundenkreis anzubieten. Inwieweit die lokale und regionale Verfügbarkeit im Landkreis München von dem Schritt betroffen ist, können die beiden Brauer noch nicht sagen. Aktuell gibt es das vielfach prämierte Bier noch beim Orterer Getränkemarkt in Unterschleißheim, bei Edeka-Birol in Fahrenzhausen und im HIT-Markt in Oberschleißheim.

Auch ob nicht eine bayerische Brauerei an einer Kooperation interessiert gewesen sei, lässt Hanel offen. In der Stellungnahme wird aber zwischen den Zeilen deutlich, dass es für die Spezial-Biere des Unternehmens offenbar eines stark aufgestellten und mehr als überregional aktiven Vertriebs bedarf. Gegründet wurde Crew Republic 2011. Seit 2015 war das Unternehmen mit einer eigenen Brauerei in Unterschleißheim aktiv. Ab 2024 muss Unterschleißheim dann wieder ohne eigene Brauerei auskommen – es sei denn, für das Gebäude am Andreas-Danzer-Weg findet sich ein Käufer, der es weiterhin als Brauerei nutzen will. *Peter Marwan*

Kaminholz Toni www.kaminholz-toni.de	
Reine Buche 25 cm 1,8 Ster-Box	ab € 310,-
Reine Buche 33 cm 1,8 Ster-Box	ab € 299,-
Fichte im Big Pack 1 Ster	ab € 99,-
Gemischtes Hartholz 33 cm 1 Ster	ab € 159,-
25 cm 1 Ster	ab € 169,-
Kaminholz Toni – Anton Munkert Mobil 0173 / 8101734 antonmunkert@gmx.de	

PS-starke Demo auf dem Rathausplatz

Riesenwirbel auf dem Rathausplatz in Unterschleißheim: Als in ganz Deutschland die Bauern mit ihren Traktoren auf die Straße gingen, landete einer der Ausläufer der großen Protestbewegung auch in Unterschleißheim. Eine Demo für die Landwirtschaft und gegen die aktuelle Politik. „Bauer sucht Zukunft“, „Hand in Hand für den Mittelstand“ und „Ohne uns kein Essen“ – drei von vielen Parolen, die in Unterschleißheim skandiert oder auf Plakaten geschwenkt wurden. „Gottseidank blieb alles friedlich und diszipliniert“, so ein Demonstrant, „aber so was gab’s in Unterschleißheim nicht in den vergangenen 20, 30 Jahren.“ Nach offiziellen Angaben waren bei der Demonstration in Unterschleißheim 220 Personen beteiligt, davon viele Bauern aus der Region. Und die sorgten für Aufsehen. Schon allein das Aufheulen der schweren Traktormotoren demonstrierte den Unmut der Landwirte. „Wir Bauern haben in der Corona-Zeit das Land am Laufen gehalten, ist das jetzt der Dank aus Berlin?“, erklärte der Bauernpräsident in München. Die Demonstranten in Unterschleißheim unterstrichen diese Aussage. So hatte die Berliner Regierung, wie berichtet, unter anderem die CO₂-Steuer erhöht sowie die Abschaffung von Steuererleichterungen für Agrardiesel und Agrarfahrzeuge. Zwar wurden Teile der Subventionskürzungen für Bauern wieder zurückgenommen, aber das konnte die bun-

desweite Protestwelle nicht stoppen. Aus dem Protestzug hieß es dazu: „Die Orgie an Kürzungen hat das Fass zum Überlaufen gebracht.“ Initiator der Demo auf dem Rathausplatz war Klaus Philipp und der Bund der Selbständigen – Gewerbeverband Bayern e.V. (BDS Unterschleißheim). Der engagierte Geschäftsmann und bekannte Autohauseigner hatte die Veranstaltung ordnungsgemäß beantragt. Philipp sagte, es seien nicht nur die Bauern von der Berliner Regierung enttäuscht, sondern auch viele andere Branchen und Millionen von Bürgern. Beispiel: die Gastronomie. Corona und bürokratische Auflagen hätten viele Wirte im Laufe der Jahre in arge Bedrängnis gebracht. „Die aktuelle Mehrwertsteuererhöhung von 7 auf 19 Prozent“, so Philipp, „zwingt jetzt viele Gastro-Unternehmer zur Aufgabe.“ Besondere Zustimmung gab es dafür von den anwesenden Gastronomen aus Unterschleißheim, Eching und Neufahrn. Ein anderes Beispiel sei seine Branche, der Autoverkauf. Philipp: „Dass von heut’ auf morgen das Ende der Förderung von Elektrofahrzeugen verkündet wurde, war eine Fehlentscheidung und ein schwerer Dämpfer für den Weg in die E-Mobilität.“ Kunden müssten nun auf den Staatszuschuss verzichten und selbst bezahlen. Bei der Unterschleißheimer Protestversammlung kamen irgendwie alle aktuellen Aufreger-Themen zur Sprache: die Inflation, die Lebens-

mittelpreise, die Steuergeldverschwendung. „Wir können nicht die ganze Welt retten“, so eine Unterstützerin am Rande des Bauernprotests. Sie glaubt, dass die deutschen Sozialsysteme ausgenutzt werden: „Das geht doch auf die Kosten von allen Steuerzahlern.“ Zwei Frauen berichten von ihrem aktuellen Ärger mit neuen Vorschriften, genauer gesagt mit den neuen Abgasvorgaben für den Innenraum. Deshalb müssten sie nämlich daheim ihren schönen Kachelofen abreißen. Er erfülle die neuen Emissionsvorgaben nicht mehr. Weg damit. Für den Ofenersatz und die Baukosten gebe es keinen Zuschuss. Die Rechnungen müssten sie komplett begleichen. *Peter Ehm*



Der Geheimtipp für Jung und Alt am 21. Januar 2024

Traditioneller Kindermaskenball der Würmbachtaler

Am Sonntag, 21. Januar um 14 Uhr startet sie endlich wieder: Die berühmte „Lohhofer Rakete“. Denn da findet der traditionelle Kinderfasching des Heimat- und Trachtenvereins Würmbachtaler in der Mehrzweckhalle in der Birkenstraße 2 in Unterschleißheim statt. Die Trachtler laden alle Kinder, Eltern, aber auch Großeltern ganz herzlich zum traditionellen Kindermaskenball ein. Seit fast 35 Jahren gibt es die Feier und sie ist einer der Geheimtipps unter den Unterschleißheimer Faschingsveranstaltungen. Das „Bavaria-Duo“ legt fetzige Musik auf und sorgt zusammen mit der Jugendleitung der Würmbachtaler und der Jugend des Trachtenvereins für eine grandiose Stimmung. Ein weiterer Höhepunkt wird auch wieder der Auftritt des Unterschleißheimer Faschingsclub UFC sein. Der Kartenvorverkauf findet bei „Blumen Wildwuchs“ in der Johann-Schmid-Straße 22 – gegenüber der Grundschule – statt. 5,50 € kosten die Karten für die Kinder

inklusive eines Krapfens und eines Getränks, 6,50 für die Erwachsenen. Für weitere Getränke und Verpflegung ist natürlich auch wieder gesorgt. Einlass in die Merzweckhalle ist am 21. Januar ab 13 Uhr. Der Heimat- und Trachtenverein Würmbachtaler freut sich auf seine lustigen und feierwütigen kleinen und großen Gäste!

Niko Ponschab, 1. Vorstand Würmbachtaler





Gebäudereinigung GmbH
Meisterbetrieb • Mitglied der Gebäudereiniger Innung Südbayern

UNSERE LEISTUNGEN:

- Glasreinigung • Wintergärten • Teppichreinigung
- Polsterreinigung • Grünanlagenpflege • ...

Telefon **089 / 374 977 67**
E-Mail info@mtr-gebuedereinigung.de



MD Sonnenschutztechnik GmbH

- Sonnenschutzanlagen • Überdachungen • Bauelemente
- Verkauf • Montage • Reparatur • Wartung

Ausstellung Karlsfeld / Ottostraße 10

Tel.: 08131 - 330 74 80

rollladenbau-markisen.de

Anzeigenschluss ist am **Mittwoch, 12.00 Uhr**,
bei fertigen Druckunterlagen
Mittwoch, 16.00 Uhr.

Textänderungs- und Platzierungswünsche
können danach nicht berücksichtigt werden.

LESERBRIEF

Leserbrief zur Demo in Unterschleißheim am 8. Januar 2024

Die Demonstration wurde von mir als Privatperson und Bürger aus Unterschleißheim ins Leben gerufen und beim Landratsamt München beantragt und auch genehmigt.

Die Demo stand unter dem Zeichen der Solidarisierung mit den parallel laufenden Protesten der Landwirte in ganz Deutschland (Beibehaltung der Steuervergünstigungen für landwirtschaftliche Fahrzeuge und Beibehaltung der vollen Agrardieselsubvention), hatte aber noch weitere sehr wichtige Protestnoten gegen die zum 01.01.24 eintretenden finanziellen Einschnidungen der Menschen in Deutschland bzw. gegen die verdeckten Steuererhöhungen der Regierung zum Inhalt. Im Einzelnen waren dies:

1. Gegen die erneute Erhöhung der CO₂-Steuer (Tanken und Heizen wird teurer)
 2. Gegen die plötzliche Erhöhung der MwSt. für Gastrobetriebe (trotz Versprechen des Bundeskanzlers dies in nächster Zeit nicht zu tun)
 3. Gegen die LKW-Maut-Erhöhung (trifft uns alle, weil die Kosten direkt an die Verbraucher weitergegeben werden)
 4. Gegen die plötzliche Streichung der Förderung für Elektrofahrzeuge (Kunden sollen diese Förderung plötzlich selbst bezahlen)
 5. Gegen die Maut für Kleintransporter über 3,5 t zum 01.07.24
- Zu 1.: Durch die Erhöhung der CO₂-Steuer wird das Tanken erneut für jedermann (Pendler, Besorgungsfahrten, Urlaubsfahrten, Dienstreisen etc.) teurer. Diese Erhöhung ist ein direkter Durchgriff auf das Nettoeinkommen eines jeden Bürgers in Deutschland. Gleiches gilt für das Heizen mit Gas und Öl. Die Menschen müssen künftig erneut mehr für ihren Lebensunterhalt bezahlen. Diese Erhöhung trifft vor allem die unteren und mittleren Gesellschaftsschichten aber vor allem unsere Rentner, die jetzt schon aufgrund ihrer spärlichen Rente nicht wissen, wie sie ihre laufenden Kosten bezahlen sollen.

- Zu 2.: Obwohl Herr Bundeskanzler Scholz in aller Öffentlichkeit versprochen hat, dass er die Mehrwertsteuer für Gastrobetriebe 2024 nicht wieder von 7 % auf 19 % erhöhen wird, hat die Bundesregierung diese Steuererhöhung beschlossen. Die Gastrobetriebe haben immer noch massive Probleme von den Auswirkungen der Corona-Pandemie, finden kein Personal und haben steigende Kosten für die Beschaffung von Lebensmitteln und für die Energiekosten. Wo soll das noch hin führen? Dass ein Kalbsschnitzel bald über 40,- Euro kostet? Der Bundeskanzler hat wieder ein mal gelogen oder wie er es ausdrückt: „Daran kann ich mich nicht erinnern“

- Zu 3.: Die erneute Erhöhung der LKW-Maut ist nichts anderes als ein weiterer Inflationsbeschleuniger! Die Lieferunternehmen bzw. LKW-Speditionen müssen mehr Geld für Sprit und Maut bezahlen und stellen diese Erhöhung den Supermärkten und Verkaufsgeschäften (z.B. Möbelgeschäften, Bekleidungsgeschäften) in Rechnung. Diese Unternehmen wiederum schlagen die Erhöhung der Lieferkosten natürlich auf die Verkaufspreise auf und der Verbraucher, sprich der normale Bürger, Rentner, Angestellte, Arbeiter, LKW-Fahrer zahlt die Zeche. Das Nettogehalt der arbeitenden Bevölkerung in Deutschland wird immer weniger wert.

- Zu 4.: Die Förderungen der Bundesregierung beim Kauf eines neuen Elektrofahrzeugs wurden Mitte Dezember einfach eingestellt. D.h. die Käufer eines E-Fahrzeugs müssen für die zugesagte Fördersumme plötzlich selbst aufkommen oder darauf hoffen, dass die Hersteller diese Summe zusätzlich nachlassen. Viele Fahrzeugkäufer haben die Fördersumme aber bereits z.B. als Anzahlung fest eingeplant. Warum kündigt die Regierung den Auslauf einer Fördersumme nicht min-

destens mit 6 Monaten Vorlaufzeit an? Die Einstellung der Förderung für neue E-Fahrzeuge durch die Regierung ist nicht nur wirtschaftsschädigend, sondern auch ungerecht und kontraproduktiv – ähnlich wie die plötzliche Erhöhung der MwSt. bei den Gastrobetrieben – und verhindert den Kauf von Elektrofahrzeugen zur Minimierung des CO₂-Ausstoßes.

Zu 5.: Die Mautpflicht besteht gemäß § 1 Absatz 1 Satz 2 Bundesfernstraßenmautgesetz grundsätzlich für Kraftfahrzeuge oder Fahrzeugkombinationen

- die für den Güterkraftverkehr bestimmt sind (1. Alternative) oder
- die für den Güterkraftverkehr verwendet werden (2. Alternative) und deren zulässiges Gesamtgewicht ab 01.07.24 mindestens 3,5 t beträgt. Dies gilt einschließlich Anhänger.

Das bedeutet, dass alle Lieferanten mit Fahrzeugen über 3,5 t ab 01.07.24 Mautgebühren bezahlen müssen und dies wiederum bedeutet, dass dann der Endverbraucher diese Kosten sicher von den Transportunternehmen weiterberechnet bekommt.

Und alle diese verdeckten Steuererhöhungen dienen nur dazu, um den vom Verfassungsgericht angemahnten und völlig verfehlten Bundeshaushalt 23 und 24 doch wie geplant finanzieren und durchsetzen zu können. Anstatt die Bürger unseres Landes zu schützen, unsere Rentner, unser Pflegepersonal, unsere Handwerker und die arbeitende Bevölkerung nicht

weiter mit Steuern und Abgaben zu belasten, hält die Regierung an ihren Projekten und ideologisch motivierten Hirngespinnsten fest:

- Milliardensummen für teilweise völlig unsinnige Projekte im Ausland: z.B. 315 Mio. für Radwege in Peru, 60 Mio. für gendgerechtes Verhalten in China, 10 Mio. für Klimapolitik und Biodiversität in Thailand, 15 Mio. für naturbasierende Lösungen in der Landwirtschaft in Vietnam, 640 Millionen Euro für die Entwicklung Nigerias, die dann dafür SUV-Fahrzeuge für die Staatsbediensteten gekauft haben (übrigens keine deutschen Fahrzeuge), 600 Millionen Euro für humanitäre Zwecke in Afghanistan, 318,5 Millionen Euro für die finanzielle und 36,5 Millionen Euro für die technische Entwicklungszusammenarbeit in Südafrika, die damit vermutlich Atomkraftwerke bauen, ca. 6 Milliarden an Länder Afrikas im Rahmen der öffentlichen Entwicklungszusammenarbeit, etc. etc..

- Millionen für die Erhöhung des Bürgergeldes für die nichtarbeitende Bevölkerung in unserem Land

- 50 Milliarden für Migranten, die in unsere Sozialsysteme aufgenommen wurden und weiter ohne Einwanderungsstopp aufgenommen werden, ohne dass diese Menschen jemals für dieses System nur einen Cent einbezahlt haben und zum größten Teil auch nicht einzahlen werden.

- Finanzielle Unterstützung durch Mittel aus dem Bundeshaushalt für NGOs (z.B. Sea-Watch oder United4 Rescue, bei der der Lebensgefährte der



**Nachbarschaftshilfe
Unterschleißheim e.V.**

**Ambulanter Pflegedienst
Tel. 089 / 370 735-72**

Unsere Leistungen:

- Grundpflege SGB XI
- Behandlungspflege SGB V, gemäß Verordnung
- Beratungsgespräche n. § 37.3 SGB XI

Abrechnung mit allen Kranken- und Pflegekassen, sowie privat möglich.

Nähere Informationen unter www.nbh-ush.de

Alexander-Pachmann-Str. 40, 85716 Unterschleißheim



ENTRÜMPELUNG

Wohnungsauflösung, Entrümpelung von Speicher bis Keller.
Abrechnung der noch verwertbaren Möbel.
Kostenlosen Besichtigungstermin vereinbaren.

☎ 089/30 78 86 41
E-Mail: info@kasumo-entruemplung.de